

----- English version below -----

Ausschreibung Bachelor- / Masterarbeit

Strukturierung der Terminologie zur Integration von KI in internen Unternehmensprozessen – Konzeptionelle Aufarbeitung der Literatur



Ausgangslage

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in innerbetrieblichen Prozessen gewinnt in Wirtschaft und Wissenschaft zunehmend an Bedeutung. KI-Technologien werden zur Prozessoptimierung, Entscheidungsunterstützung und Automatisierung in Unternehmen eingesetzt. Gleichzeitig führt die dynamische Entwicklung zu einer Vielzahl an Begrifflichkeiten, die in der Literatur und Praxis verwendet werden.

Begriffe wie AI Driven Enterprise, Augmented Organization und Algorithmic Organizing werden häufig dazu genutzt, um die Zusammenarbeit von Menschen und KI-Systemen in internen Unternehmensprozessen zu beschreiben. Ihre Verwendung ist jedoch oft nicht einheitlich und teilweise nicht trennscharf abgegrenzt.

Ansprechpartner

Manuel Cymbaly | E-Mail: cymbaly@uni-wuppertal.de

Problemstellung

Obwohl der KI-Einsatz in innerbetrieblichen Prozessen stark vorangetrieben wird, besteht eine begriffliche Unschärfe hinsichtlich der verwendeten Terminologie und Definitionen. Bestehende Begriffe überschneiden sich, werden kontextabhängig unterschiedlich verwendet oder beschreiben ähnliche Sachverhalte unter verschiedenen Bezeichnungen. Für eine fundierte Analyse des KI-Einsatzes in Unternehmen ist daher eine klare begriffliche Ordnung notwendig. Dabei ist es notwendig, die relevanten Begriffe nicht nur zu sammeln, sondern systematisch zu strukturieren, zu ordnen und ihre Beziehungen zueinander sichtbar zu machen.

Zielsetzung

Ziel der Abschlussarbeit ist die Entwicklung einer strukturierten begrifflichen Ordnung der im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI in innerbetrieblichen Prozessen verwendeten Terminologie. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Begriffe in der Literatur verwendet werden, wie sie definiert sind und wie sie zueinander in Beziehung stehen.

Auf Basis einer strukturierten Literaturanalyse sollen die relevanten Begriffe identifiziert, abgegrenzt und systematisiert werden. Die Ergebnisse sollen anschließend in eine geeignete Darstellung überführt werden, beispielsweise in Form einer Taxonomie, einer Begriffslandkarte oder eines konzeptionellen Modells. Ziel ist es, die begriffliche Vielfalt transparent und nachvollziehbar zu strukturieren.

Die Ergebnisse sollen als Grundlage dienen, um in zukünftigen Forschungsarbeiten oder Anwendungen differenzierte Aussagen über die KI-Nutzung in innerbetrieblichen Prozessen, insbesondere im Kontext der integrierten Zusammenarbeit von Menschen und KI-Systemen, treffen zu können.

Vorgehensweise

- Literaturrecherche zu Begrifflichkeiten im Kontext von KI in innerbetrieblichen Prozessen.
- Analyse und Kategorisierung relevanter Definitionen, Konzepte und Abgrenzungen.
- Identifikation von Gemeinsamkeiten, Überschneidungen und Unterscheidungsmerkmalen.
- Strukturierung der Begriffe in ein geeignetes Ordnungs- oder Darstellungsmodell.
- Zusammenfassung und Darstellung der Ergebnisse in der Abschlussarbeit.

Ansprechpartner

Manuel Cymbaly | E-Mail: cymbaly@uni-wuppertal.de

Bachelor / Master thesis

Structuring the Terminology for the Integration of AI in Internal Corporate Processes – A Conceptual Literature Review



Initial situation

The use of artificial intelligence (AI) in internal business processes is gaining increasing importance in both industry and academia. AI technologies are employed in companies for process optimization, decision support, and automation. At the same time, their dynamic development has led to a multitude of terms used in the literature and practice.

Terms such as AI-Driven Enterprise, Augmented Organization, and Algorithmic Organizing are frequently used to describe the collaboration between humans and AI systems in internal corporate processes. However, their usage is often inconsistent and, in some cases, not clearly delineated.

Problem definition

Although the use of AI in internal business processes is being strongly advanced, there is conceptual ambiguity regarding the terminology and definitions used. Existing terms overlap, are used differently depending on context, or describe similar phenomena under different labels. For a well-founded analysis of AI use in companies, therefore, a clear conceptual framework is necessary. This requires not only collecting the relevant terms but also systematically structuring and organizing them and making their relationships to one another visible.

Objective

The goal of this thesis is to develop a structured conceptual framework for the terminology used in connection with the use of AI in internal business processes. The central question is which terms are used in the literature, how they are defined, and how they relate to one another.

Ansprechpartner

Manuel Cymbaly | E-Mail: cymbaly@uni-wuppertal.de

Based on a structured literature review, the relevant terms are to be identified, delineated, and systematized. The results are then to be translated into a suitable representation, for example in the form of a taxonomy, a concept map, or a conceptual model. The aim is to structure the conceptual diversity in a transparent and comprehensible manner.

The results are intended to serve as a foundation for making differentiated statements about AI use in internal business processes in future research works or applications, particularly in the context of the integrated collaboration between humans and AI systems.

Approach

- Literature review on terminology in the context of AI in internal business processes.
- Analysis and categorization of relevant definitions, concepts, and delineations.
- Identification of commonalities, overlaps, and distinguishing features.
- Structuring of the terms into a suitable classification or representation model.
- Summary and presentation of the results in the final thesis.

Contact person

Manuel Cymbaly | **E-Mail:** cymbaly@uni-wuppertal.de